

Protokoll JU
Fach- und Strategietagung für den JHA
am 06. April 2016

4. Thementisch:

Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige

Moderation: Frau Reis, Herr Hess, Herr Schmucker

Protokoll: Herr Hess

Foto-Protokoll der Ergebnisse:

- ✓ anonyme Fallberatung
- ✓ mehr Klarheit an der Schnittstelle Schule/Jugendhilfe
- ✓ Partnerschaftlicher Austausch – Hilfe zur Selbsthilfe
- ✓ Wirksamkeit?!
- ✓ Achtung vor Entwicklung würde jedes Kind (je jünger mehr) = keine Stigmatisierung!
- ✓ Veränderung innerhalb der Familien ermöglichen
- ✓ Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendamt

Besondere Themen - Diskussionspunkte - Ergebnisse:

- ✓ Kooperation: Schule-Eltern-Jugendamt bei der Bedarfsfeststellung ob HzE, sonderpädagogische Beschulung oder Maßnahmen nach § 35a SGB VIII.
Ergebnis/Vorschlag: Die Schulen können ihren zuständigen ASD schon frühzeitig zu einer offenen und anonymen Fallberatung einladen. Dies soll dem Abgabemuster vorbeugen und für Verständigung sorgen.
- ✓ § 35a SGB VIII – Schulbegleitung: Hier wurde die Schnittstellenproblematik Schule/Jugendhilfe und das Profil der Schulbegleitung (Assistentztätigkeit versus päd. Fachkraft) diskutiert.

Fotos 4. Thementisch

Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige

THEMENTISCH 4

I) AMBULANTE HILFEN ZUR ERZIEHUNG, FAMILIENUNTERSTÜTZENDE HILFEN & FREIHEITBRINGUNG
→ VON DER ANGEBOTS-LOGIK ZUM VERÄNDERUNGSWILLE

II) EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR SEELISCH BEH. KINDER, INKLUSION, KOOPERATION SCHULE / JUGENDHILFE
→ SCHULISCHE INKLUSION: LEISTUNGEN AUS EINER HAND - ABER AUS WELCHER?

III) **6/4/2016** FRÜHE HILFEN / KINDERSCHUTZ
→ VOM ABGABEMODUS ZUR KOOPERATION - GETEILTE VERANTWORTUNG
18.18

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE JUGENDHILFE SEHEN SIE FÜR DIE NÄCHSTEN FÜNF JAHRE?
→ IM LANDKREIS RAVENSBURG

Vorbereitung der Zusammenarbeit Arbeit zwischen Schule und JA

Achtung vor Entwicklung Wille jedes Kindes (ist) → keine Stigmatisierung

anonyme Fallberatung

Partnerschaftlicher Austausch Hilfe zur Selbsthilfe

4

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE JUGENDHILFE SEHEN SIE FÜR DIE NÄCHSTEN FÜNF JAHRE?
→ IM LANDKREIS RAVENSBURG

7/4/2016 14:09

anonyme Fallberatung

Wirksamkeit?!

mehr Klarheit an der Schnittstelle Schule / Jugendhilfe

Achtung vor Entwicklung Wille jedes Kindes (ist) → keine Stigmatisierung!

Partnerschaftlicher Austausch Hilfe zur Selbsthilfe

Veränderung innerhalb der Familie ermöglichen

Verbesserung der Zusammenarbeit Arbeit zwischen Schule und JA